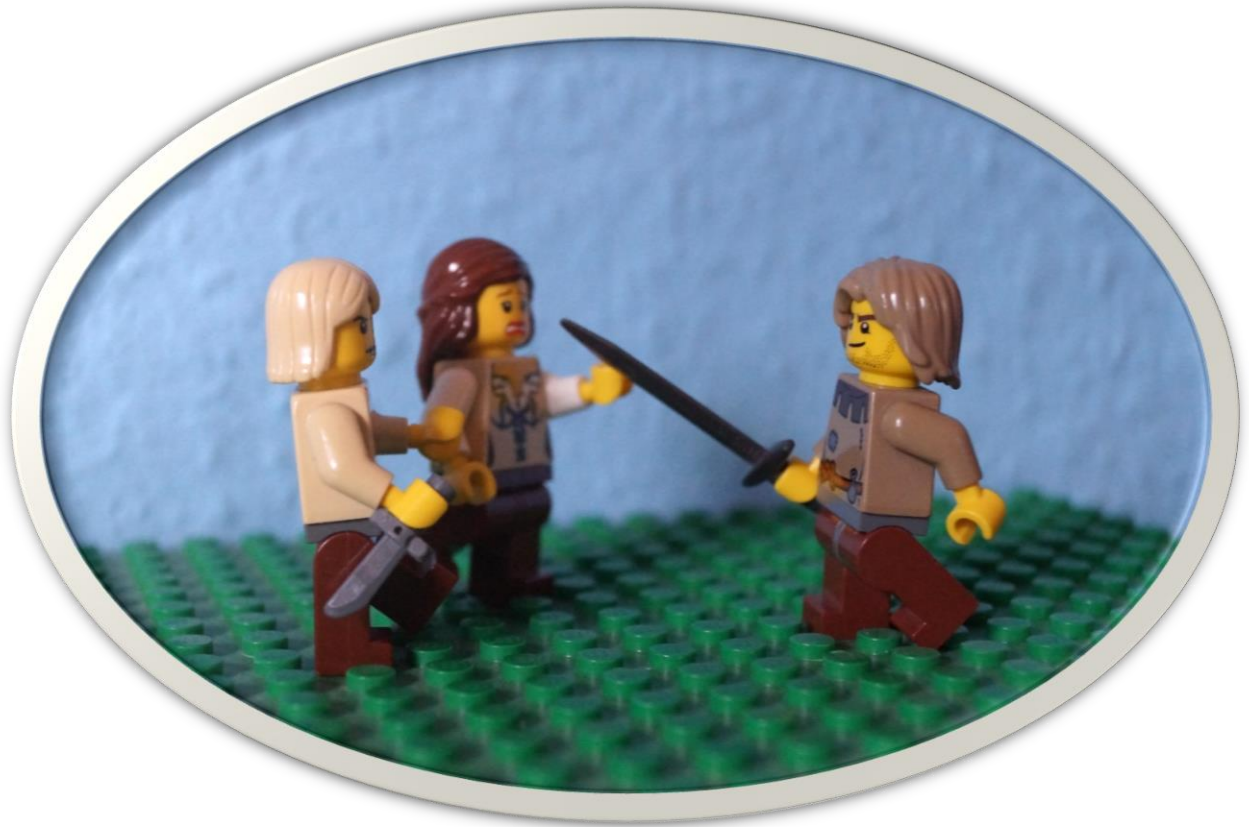


Der Schattenkönig

Ein Drama in fünf Akten

Von Luca Nicolaus



Personen:

Der Schattenkönig

Lissa, weibliches Oberhaupt der Wächter

Gideon¹, elfischer Wächter und Geliebter von Lissa, Ratsmitglied im Rat der Wächter,
Gegenspieler von Naslor

Naslor, Schüler von Troisun, Protagonist

Arkruk, Anführer der Trolle

Wigerius, Ratsmitglied im Rat der Wächter

Troisun, Ratsmitglied im Rat der Wächter

Weitere Wächter

Weitere Trolle

Ort und Zeit:

Das Drama spielt in einer mittelalterlichen Fantasiewelt.

¹ Der Name „Gideon“ wird in diesem Drama auf der zweiten, statt, wie üblich, auf der ersten Silbe betont.

I. AUFZUG
Burg der Wächter
Lissas Arbeitskammer

1. Auftritt
Lissa.

Es klopft.

LISSA: Wer stört mich bei der Arbeit?

Troisun tritt auf. Er hält in der Hand ein Pergament.

TROISUN: Ich bin es, Lissa,

Und bringe schlechte Nachricht.

Von König Goldem kommt sie hilfebittend,

Durch einen Brieffalken auf schnellstem Wege

Entsendet durch des Elfenkönigs Hand.

LISSA: Was kann es sein,

Dass Goldem uns in hoher Dringlichkeit

Und offensichtlich großer Eile

Die Zustellung des Bittebriefs

Dem armen Vogel auferlegt?

TROISUN: Ein schreckliches Ereignis!

Nach langer Zeit des Friedens raubt

Ein Trollanführer elf'sche Dörfer aus

Und mordet ahnungslose Frauen

Und Kinder in der tiefsten Nacht,

Um so die lang erhalt'ne Harmonie,

Den warmen Frieden zu zerstören,

Der so lange uns beschert.

Doch hier, lest selbst das Schreiben!

Er reicht Lissa den Brief. Sie liest diesen mit wachsender Sorge.

LISSA: Oh, ein wahrlich furchtbares Ereignis

Sucht das Elfenreiche heim.

Jahre ist's her,

Dass Wächter mussten tun die ernste Pflicht,

Die vor Ewigkeiten einst

Ihnen wurde auferlegt.

Gestoppt muss dieses Pack der Trolle werden!

Das Bündnis brachen sie mit ihren Taten.

Geahndet soll'n sie werden.

Und Büßen für das Leid, dass sie verübten.

Ruft den Rest des Rats herbei!

Besprochen wird, was nun geschieht.

Besprechungszimmer des Rates

2. Auftritt

Die Vorigen. Wigerius. Gideon. Naslor im Hintergrund.

WIGERIUS: Ihr liebet uns zusammenrufen,
Gebotet uns zu eilen.

Doch Hast führt selten nur zum Ziel.

Nur Überlegtes Handeln wird

Erfolg und Sieg Euch bringen.

Denket stets daran.

LISSA: Recht habt Ihr!

Doch dieses einz'ge Mal

Ist schnelles Handeln unerlässlich.

Denn dringend ist die Angelegenheit

Und nötig unser Schutz.

Das Elfenreiche wird von Trollen heimgesucht.

Verpflichtet sind wir, Helfer zu entsenden,

Den Frieden weiterhin zu pflegen.

TROISUN: Mein Schüler wird den Auftrag

Im Sinne unsrer alten Schriften auf sich nehmen.

Bereit ist er für seine Prüfung,

Die ein jeder Schüler meistern muss,

Um als Wächter anerkannt zu werden

Und als solcher ehrenwerte Pflichten zu erfüllen.

Dieser Auftrag soll nun Naslors Prüfung sein.

Auf dass auch er ein großer Wächter werde.

Doch benötigt wird ein Meister,

Der ihn bei seiner Prüfung sich besieht.

GIDEON: Ich werde ihn begleiten.

Um endlich wieder nach der läng'ren Zeit

Das schöne Elfenvolk zu treffen,

Dem ich noch immer zugehöre

Und welches ich in arger Not

Zur Stund' nicht fallen lassen kann.

Naslor tritt vor.

NASLOR: Nach vielen Lehren sowie harter Übung

Bin ich bereit für meine Meistersprüfung.

Nun ist es eine Ehre, diese zu erhalten

Und auch gewissenhaft und gerne zu erfüllen.

Doch eine Bitte hätte ich an Euch:

Gideon kennt mich dürftig.

Kann nicht Wigerius an seiner statt

Mit mir auf diese Reise gehen?

WIGERIUS: Das Alter nagt schon lang an mir,

Und ihr zwei seid Euch unbekannt.

Lernt Euch auf diesem Wege kennen!

LISSA: So ist es beschlossen.

3. Auftritt

Wigerius und Naslor, allein.

WIGERIUS: Naslor, bleibt!

NASLOR: Womit kann ich dienen?

WIGERIUS: Ihr urteilt hart über Gideon und hegt auch
Eine kalte Wut auf ihn.

Was reizt Euch?

NASLOR: Gideon ist ein pflichtbewusster
Und leidenschaftlich edler Wächter.

Welchen Grund kann es geben,
Ihn im Geringsten anzuklagen?

WIGERIUS: Es muss keine Klage geben,
Um Probleme vorzubringen.

NASLOR: Keine Feindschaft herrscht
Zwischen mir und diesem Elfen.

WIGERIUS: Nun denn, so lasset von ihm ab
Und konzentriert Euch auf die Meister-Prüfung!

Für Euch ist diese ein bedeutendes Ereignis,
Die Euren ganzen Fleiß benötigt.

Ich hoff', Ihr könnt sie meistern.

Und wünsche Euch viel Glück dabei.

Wigerius geht ab.

4. Auftritt

Naslor, allein.

NASLOR: Armer, alter Narr!

Gesehen hat er meine Wut
Und weiß sie nicht zu deuten.

Er macht eine kurze Pause, bevor er aufgebracht fortfährt.

Zur selben Zeit begannen ich sowie Gideon,
Mit jener schweren Ausbildung zum Wächter.

Gideon, als gebor'ner Elf, dem Volke angehörig,
Welches der Magie seit jeher mächtig ist,

Fand schnell Leumund² unter Meistern.

Doch ich hingegen hatte Mühe

Mit den schwierigen Lektionen,

Die mir bis heute nicht zuletzt verständlich sind.

Früh schon wurde er zum Meister ausgerufen

Und noch früher trat er in den Rat.

Viel Vertrauen gab man ihm,

Welches er durch keine Tat bewies.

Und jetzt, da auch meine Prüfung vor mir steht,

Soll Gideon mich nun unterweisen,

² Begriffserklärung: „Leumund“ bedeutet so viel wie „Ansehen“.

Wo er durch rein geerbtes Können
diesen Posten nun erhalten hat?
Er fällt in einen flehenden Tonfall.
Ach, Lissa, warum siehst du nicht die Ungerechtigkeit,
Wodurch Gideon konnt' so viel erreichen
Und ich dabei vergehe? Ach, oh, Lissa!
Sieh doch zu mir, Liebe meines Lebens!
Er hält kurz inne und dreht sich dann plötzlich erschrocken um.
Halt! Wer ist da?

5. Auftritt

Naslör. Der Schattenkönig tritt auf. Er hat eine lange Robe mit Kapuze, sodass sein Gesicht unkenntlich verdeckt ist.

SCHATTENKÖNIG: Ein alter Freund.
NASLÖR: Ich kenn' Euch nicht.
Enthüllt das finster-schattige Gesicht!
SCHATTENKÖNIG: Man richtet nach Gestalt,
Doch Taten sind's die zählen!
Ein weiser Spruch, vergesst das nicht!
NASLÖR: Was wollt Ihr?
SCHATTENKÖNIG: Euch die ersehnte Hilfe sein.
NASLÖR: Ich brauche Eure Hilfe nicht!
SCHATTENKÖNIG: Dann wollt Ihr Euch
Alsbald Gideon unterwerfen?
NASLÖR (*erschrocken*): Niemand weiß davon!
SCHATTENKÖNIG: Das Geheimnis wahr' ich sicher.
Doch biete ich euch einen Plan,
Den Ihr nur auszuführen braucht.
NASLÖR: Sagt es mir, was muss ich tun?
SCHATTENKÖNIG: Es gibt nur einen Weg,
Ihn zu beschreiten ist nicht leicht.
Viele sind zu schwach und wankelmütig.
NASLÖR (*aufgeregt*): Sagt es mir,
Ich besitze kräft'ge Stärke
Und es mangelt nicht an Mut.
SCHATTENKÖNIG: Ihr müsst Gideon morden!
NASLÖR (*sehr erschrocken*): Ihr seid böse!
Verschwindet von hier!
SCHATTENKÖNIG: Denkt an meine Worte!
Er verschwindet von der Bühne.

II. AUFZUG

*Burg der Wächter
Lissas Arbeitskammer*

1. Auftritt

Lissa. Gideon tritt auf.

GIDEON: Der Tag bricht an,
Ich verlasse diese Burg.

LISSA: Gebt Acht auf Euer Leben!
Denn diese Reise birgt Gefahr.

GIDEON: Derzeit sind die Wege sicher.
Sorgt und zweifelt nicht um mich.

Alsbald kehr ich zurück.

Und mit mir unsre Zweisamkeit.

LISSA (*Gideon umarmend*): Beeilt Euch, Liebster!
Denn Eure Liebste wartet hier
Und ersehnt Euch schon jetzt.

GIDEON (*liebkosend*): Auf dass unsre Liebe lebe!
Lissa und Gideon küssen sich.

2. Auftritt

Lissa, Gideon.

Troisun und Naslor treten auf. Als Naslor die Liebenden sieht, bleibt er entsetzt stehen.

TROISUN: Auf, Gideon, walte deines Amtes.

Es wird Zeit, die Reise anzutreten,
Bevor der Sonnenlauf sich neigt.

Lissa und Gideon lösen sich voneinander.

LISSA: Troisun hat Recht, der Aufbruch naht.
Möge jederzeit Euch Glück beschieden sein.

(An Naslor gewandt:)

Und, Prüfling Naslor, auch Euch sei Glück geschenkt!
Sei Euer Weg mit Segen und Erfolg gekrönt.

Naslor löst sich aus seiner Starre.

NASLOR (*Lissa anfahrend*): Was wagt Ihr?

*Lissa starrt ihn entsetzt an. Es entsteht eine peinliche Stille. Naslor ringt mit sich selbst.
Er wendet sich schließlich ab und geht ab.*

TROISUN: Welche Aufregung treibt ihn?

Verschwunden ist er.

LISSA: Dies' Benehmen wundert mich.

Doch für ein solches Handeln

Gibt es immer einen Antrieb.

Lässt es sich nicht erklären?

TROISUN: Mir ist kein Problem bekannt

Und ich verstehe dieses Handeln nicht.

Er weiß sich zu benehmen.

GIDEON: Auch mir ist es ein Rätsel.

LISSA: Da Naslor sich jetzt abgewendet,

Werde ich Gideon nun begleiten,

Um den Elfen Frieden zu erhalten.

Baldig muss geholfen werden.

Troisun, so wacht und wartet auf den Schüler,

Findet Ihr den Grund

Für das anstößige Verhalten!

Und bringt ihn schließlich zur Vernunft.

Lissa und Gideon gehen ab, Troisun geht in die entgegengesetzte Richtung ab.

3. Auftritt

Naslor allein.

NASLOR: Verschlagener Gideon!

Will er mir die letzte Hoffnung rauben?

Verführt er Lissa nur, um mir zu schaden?

Verdammt seid Ihr für Euer hinterhält'ges Schaffen.

Verschwindet hier aus meiner Welt!

Naslor hält inne.

Der Fremdling – er hat Recht!

Gideon muss jetzt aus dem Leben scheiden,

Damit ich endlich lebhaft blühen kann.

Wo ist der dunkle Fremde?

Ich muss ihn schnellstens finden,

Und mit ihm den Plan, den er ersann.

Auf der Straße zur Burg der Wächter

4. Auftritt

Schattenkönig tritt auf. Naslor tritt auf und holt ihn im Laufen ein.

NASLOR: Fremder, Wartet!

SCHATTENKÖNIG (*dreht sich abrupt um*): Ihr kamt zu Eurem Schluss?

NASLOR: Helft mir!

Ich will es tun!

SCHATTENKÖNIG: So unterbreite ich den Plan;

Am Fuß des Berges Targor lagern Trolle.

Sie warten auf die Schlacht,

Die Ihr sehr bald führen müsst.

Befehlet und benutzet sie für Euer Tun!

Sie werden Euch den Dienst erweisen.

NASLOR: Ich werde tätigen, wie Ihr mir aufgetragen.

Denn ohne Hilf' verlier' ich Lissa

Und mit ihr meine Träume.

Ich danke für die gnäd'ge Unterstützung.

Naslor geht rasch ab, den Blick starr nach vorne gerichtet.

SCHATTENKÖNIG: Was Ihr bereuen werdet.

Denn mein Plan ist ein anderer.
Schattenkönig geht in die entgegengesetzte Richtung ab.

III. AUFZUG

*Am Fuße des Berges Targor
Im Lager der Trolle*

1. Auftritt

Anführer der Trolle.

ANFÜHRER DER TROLLE (*geht auf und ab*): Ich kann sie nicht mehr halten.
Meine Krieger wollen kämpfen,
Plündern, ihre Gier zufrieden stellen.
Wenn sie nicht den Krieg bekommen,
Ist ihr Groll auf mich gewiss.
Dem Aufstand bin ich nicht gewachsen.
Doch was hilft Rauben,
Wenn Gerechtigkeit uns holt?
Die Wächter werden sicher wachen
Und uns für diese Taten strafen.
Er hält kurz inne.

Der dunkle Fremde versprach uns weidlich
Einen weitaus größeren Erfolg:
Die Feinde sollen schwinden
Und ganze Städte uns gehören,
Wenn wir seinem Rate folgen.
Doch das löst vorerst nicht mein Problem.
Naslor tritt auf.

NASLOR: Habt Ihr die Führung dieser Bande hier?
Ich begehre Euren Dienst.
Bei Gelingen meines Plans
Soll die Entlohnung reichlich sein.

ANFÜHRER DER TROLLE: Schickt Euch der düstre Weise?

NASLOR: Ich traf ihn und er empfahl mir Euren Trupp.

ANFÜHRER DER TROLLE: So nennt mir das Begehren
Und wir werden glorreich Euch den Dienst erweisen.

Burg der Wächter

2. Auftritt

Troisun.

TROISUN: Naslor! Wo seid Ihr?
Wann kehrt Ihr zurück?
Was brachte Euch dazu,
So töricht nur zu reagieren?
Wigerius tritt auf.

WIGERIUS: Troisun! Wie geht es Euch?
Ich erfuhr von Naslors Tat.
TROISUN: Ach, Wigerius!
Angst vergiftet mir den Tag.
Ich wünschte, Naslor kehrte wohlbehalten wieder.
Dann kann ich nach dem Grunde fragen
Für sein unanständiges Benehmen.
WIGERIUS: Eure Sorge ist nur zu verständlich.
Doch gewiss kehrt er zurück.
Nicht Euer Fehler war das Missverhalten,
Solange Ihr den Grund dafür erforscht.
Ein weiterer Wächter tritt auf.
WÄCHTER: Naslor nähert sich dem Tor.

3. Auftritt

Wigerius. Troisun. Weitere Wächter, die das nachfolgende Geschehen beobachten. Naslor tritt auf, er trägt ein Schwert an der Seite.

TROISUN: Naslor! Wo wart Ihr?
Ich war in Sorge um Euer Fehlen.
NASLOR: Ich muss Gideon finden.
TROISUN: Er ist nicht zugegen.
Doch sagt, was belastet Euch?
Was trieb Euch zu dem unbeherrschten Ton?
NASLOR: Die Zeit ist knapp!
Ich muss jetzt wissen,
Wo Gideon sich befindet.
TROISUN: Zuvor müsst Ihr mir Licht ins Dunkle bringen,
Damit ich Euch helfen kann,
Wie die Schriften es gebieten.
NASLOR (*auffahrend*): Sagt es mir!
WIGERIUS: Denkt an euer brav's Benehmen.
Und enthüllt, was Euch bedrängt.
NASLOR (*erzürnt, an alle versammelten Wächter*): Wollt Ihr mir keine Hilfe sein?
Zieht Ihr Gideon vor?
Ich bin ewiglich Geprellter,
Und so sollt Ihr endlich dafür büßen!
Also ist nunmehr Gewalt vonnöten.

4. Auftritt

Vorigen. Trolle treten auf.

NASLOR: Meine Trolle! Stecht sie nieder!
Er zieht sein Schwert und geht auf Troisun los.
TROISUN (*völlig überrumpelt und verzweifelt*): Naslor, mein Schüler,
Denkt an die Vernunft!
NASLOR: Ihr hattet eure letzte Chance!
Naslor sticht ihn nieder.

Wigerius geht im Hintergrund rasch ab und verschwindet seitwärts.

NASLOR: Ihr Wächter seid Verräter!

Den Tod habt Ihr verdient!

Ein Kampf zwischen den Wächtern und den Trollen mit Naslor bricht aus, schließlich liegen die Wächter am Boden, die Trolle gehen ab.

IV. AUFZUG

Burg der Wächter

1. Auftritt

Naslor steht allein zwischen den Leichen.

NASLOR: Ha! Der Sieg ist mein!

Die Verräter liegen mir zu Füßen;

Sie haben meine Kraft gespürt.

Niemand reicht an meine Stärke.

Lissa, Euch zuliebe,

musste ich sie töten!

Damit niemand unsre Liebe

Auf irgendeine Weise stehlen kann.

(erschrocken, im Folgenden immer erschrockener:)

Doch wird sie es mit Schrecken sehen?

Zog ich ihren Hass auf mich?

Ihr Zorn wird mich treffen,

Die Liebe wird verfaulen.

Oh, Lissa! Was tat ich? *Er sinkt auf die Knie.*

Was kann ich tun?

Er hebt den Blick auf die Leichen um sich herum.

(erregt:) Der Fremde! Der Weise!

Ich muss ihn befragen,

Er weiß sicher Rat.

Er erhebt sich und geht rasch ab.

Auf der Straße zur Burg der Wächter

2. Auftritt

Lissa. Gideon. Wigerius.

LISSA *(zu Wigerius)*: Was schnauft Ihr?

Ihr seid blass vor Mühe.

Ruht Euch aus und sprecht,

Was Euch bewegte nachzueilen.

WIGERIUS: Naslor hat sich gegen uns gewandt.

Er schlug die Wächter nieder,

Ich entkam als Einziger.

LISSA *(sehr erschrocken, ungläubig)*: Das ist nicht wahr!

Das darf nicht sein!

GIDEON: Weshalb... Weswegen tat er dies?

WIGERIUS: Seine Wut auf Euch

Trieb ihn zu dem Handeln an.

Er nahm Euch als Rivalen wahr,

Der ihn in jeder Hinsicht hemmt.

GIDEON: Dieser Standpunkt ist mir neu.

LISSA (*etwas gefasster*): Das Geistesgut der Wächter darf nicht sterben.

WIGERIUS: Dafür trage ich die Sorge,

Denn ich ziehe mich zurück.

Im kalten Norden werd' ich unterrichten,

wenn die Zeit gekommen ist.

Burg der Wächter

3. Auftritt

Der Schattenkönig. Naslor.

SCHATTENKÖNIG: Habt Ihr meinen Rat befolgt?

NASLOR: Die Wächter sind gefallen

Die Verräter büßten mit dem Leben.

Einzig Lissa und Gideon

Entzogen sich der Schlacht.

SCHATTENKÖNIG: So vollendet Eure Pflicht,

Damit ewig Ruhe herrscht!

Nehmt noch diesen Beutel voller Pulver.

Es wird Gideon lähmen,

Wenn Ihr dieses auf ihn werft.

Der Schattenkönig überreicht Naslor einen kleinen Beutel.

Naslor nimmt den Beutel an und besieht ihn sich.

NASLOR: Zweifel regen sich in mir um Lissa.

Ein Zorn entspringt aus meinen Taten,

Wo ich doch ihre Liebe will.

SCHATTENKÖNIG: Nur wenn sie Euren Ruhm erkennt,

Verdient sie Eure Gnade.

Entsendet einen Troll,

Er soll die Nachricht überbringen,

Sich am Flusse Thiramus mit Euch zu treffen.

Auf der Straße zur Burg der Wächter

4. Auftritt

Lissa. Gideon.

LISSA: Wir müssen Naslor halten,

Bevor er die Welt ins Unglück stürzt.

Der Frieden muss erhalten bleiben.

GIDEON: Wir wissen nicht, wo Naslor sich befindet,

Noch, welchen Plan er hier verfolgt.

Wir müssen mit Bedacht den nächsten Schritt entscheiden.

Ein Troll tritt auf.

GIDEON: Halt! Was wollt Ihr?

TROLL: Ich überbringe eine Botschaft Naslors.

GIDEON: Was will er?

TROLL: Naslor wünscht ein Treffen

Am Thiramus zum Abendgrauen.

Ihr beide sollt erscheinen.

GIDEON *(zu Lissa)*: Wir dürfen jetzt nichts überstürzen.

Ein Treffen ist jetzt noch zu früh.

Wir sollten in Erfahrung bringen,

Wie wir ihn stoppen können.

LISSA *(zu Gideon)*: Nein!

Dies ist die letzte Möglichkeit

Mit Vernunft mit ihm zu reden.

(zu dem Troll:)

Richtet Naslor aus:

Wir Wächter werden kommen.

Der Troll geht ab.

GIDEON: Das Treffen ist riskant.

Seid Ihr Euch auch der Gefahr bewusst?

LISSA: Es eilt, Gideon.

Er muss tunlichst bald bezwungen werden.

V. AUFZUG

Am Fluss Thiramus

1. Auftritt

Naslor, Lissa und Gideon treten auf. Sie sind alle bewaffnet.

NASLOR: Wie schön, dass Ihr erschienen seid.

Das erleichtert mir mein Werk nun abzuschließen.

(zu Lissa:) Lissa, Ihr erhaltet jetzt das Privileg,

Gideon zu beseitigen.

LISSA: Wie könnt Ihr nur...?

Ich verzichte auf den Anspruch!

NASLOR *(unterbricht Lissa)*: Dann muss ich es selber tun.

LISSA: Nur über meine Leiche!

Lissa stellt sich zwischen Naslor und Gideon und zieht einen Dolch.

Gideon will etwas sagen, kommt aber nicht zu Wort.

NASLOR: Nicht gegen Euch richtet sich mein Abscheu, Lissa.

Tretet nun beiseite.

Naslor zieht sein Schwert.

LISSA: Nein!

NASLOR: Ihr stellt Euch auch auf seine Seite?

Dann seid Ihr nicht besser

Als die anderen Verräter!

Geliebt hab' ich Euch, doch jetzt nicht mehr!

Geschwunden sind die Träume.

Verdient nun Euren Tod!

Naslor schlägt Lissa mit einem schnellen Schwerthieb.

Lissa fällt.

GIDEON (tief erschrocken und in großer Sorge): Lissa! Lissa!

(zu Naslor:) Was habt Ihr getan?

NASLOR: Ich habe meine Pflicht gewissenhaft erfüllt.

Doch nun seid Ihr als Letzter dran.

Er holt den Beutel des Schattenkönigs hervor und wirft diesen auf Gideon. Der Beutel zerplatzt und Gideon wird in eine Staubwolke eingehüllt.

GIDEON *(gelähmt in gebückter Haltung, ruhig und eindringlich)*:

Nicht ich bin der Verräter;

Ihr seid es!

Naslor schlägt Gideon.

Gideon fällt.

2. Auftritt

Naslor.

NASLOR: Lügner!

Ich habe lediglich die Pflicht erfüllt,

Der Welt hier eine Gunst erwiesen.

Und den Frieden klar verteidigt.

Arkruk tritt auf.

ARKRUK: Gebieter!

Meine Trolle danken Euch für ihren Lohn.

Und wollen fortan Euch auch weiter dienlich sein.

Auf dass sie dann stets plündern können.

NASLOR: Hinweg! Dein Angebot,

Es lockt mich nicht!

ARKRUK *(untergeben)*: Wie Ihr wünscht!

Arkruk geht ab.

3. Auftritt

Naslor allein.

NASLOR: Die Trolle hier erfüllten einen lobenswerten Dienst,

Und ihren Dank erhielten sie.

Doch ich bedarf nun nicht mehr ihrer Hilfe.

Ich hab letztlich mein Ziel erreicht.

Doch bitter schmeckt der Sieg.

Denn es gibt niemanden,

Der meine edlen Taten auch zu schätzen weiß:

Die Wächter sind dahin gegangen,

Arkruk kennt die Würde nicht.

Er hält kurz nachdenklich inne.

Nun denn, das Böse ist getilgt,

Das Gute kann jetzt blühen.
Doch waren es nicht Wächter,
Die das Gute und den Frieden
Mit ihrem Leben schützten?
Oh weh, wer soll nun Sorge tragen
Für das Wohlergehen dieser Welt?
Ich habe diese eine Hoffnung
Auf ewig nun zerstört.
Was wird Lissa von mir denken?
Wird sie mich strafen?
O weh, sie starb durch meine undankbare Hand.
Welch' ein Rasen trieb mich?
Welch' ein Einfall drängte mich dazu?
Nun muss ich für meine Taten büßen.
Bezahlen nun für meinen Frevel.
Nein, noch lebe ich, noch kann ich handeln!
Doch was soll ich tun?
Er hält kurz inne.
Dunkler Fremder, ich leide!
Und ich kenn' den Ausweg nicht!
Erhört mich!
Errettet mich noch dieses einz'ge Mal!
Naslör lauscht, erhält aber keine Antwort.
Seid Ihr da?
Er lauscht wieder, erhält aber wieder keine Antwort. Er fährt wütend fort.
Zeigt Euch, Unmensch!
Hintergangen habt Ihr mich,
Dass Ihr Euch meinem letzten Flehen unterzieht.
Verflucht seid ihr mit Eurem Plan,
Der keinen letzten Ausweg weiß,
Tod und Schande habt Ihr über mich gebracht
(*Voller Schmerz:*) Und mit mir über alle edlen Wächter!
Naslör bricht während seines letzten Satzes zusammen. Die Bühne wird dunkel.
SCHATTENKÖNIG (*aus dem Off*): Erhebt Euch, Schüler!
Denn ich habe einen neuen Auftrag.
Der Frieden zwischen allen Völkern
Soll nun vollends zerbrechen
Und der Krieg beginnen!